

Seelen-Melodie

Autor(en): **Thoma, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Freundschafts-Banner**

Band (Jahr): - **(1932)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-560582>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

du, schrie die Seele mit übertönender Stimme. So kämpfte sie stundenlang zwischen einem Sein-- & Nichtsein.

Wie würde das enden, wenn ihr Evchen, -Evchen und andere Bekannte vor so eine Tatsache gestellt würden? Und doch, - sie fühlte genau so wie "Garçonne" sie aufklärte. Voller Unruhe warf sich Marion auf ihrem Lager hin und her, sich immer wieder das Geständnis machend, dass alles was das Hoft ihr vor Augen hielt, ein klares Spiegelbild ihrer eigenen Seele war. Sie liebte Evchen grenzenlos, das stand fest, - Evchen war ihr Himmelreich! Ob aber ihre heisse Liebe jemals verständnisvolle Gegenliebe in ihrem Sinne ernten würde, das quälte Marion oft unerträglich. Allerdings war der Anfang mit diesem überraschenden, gelben Brief gemacht. Sie selbst hatte jetzt Klarheit über ihre leidenschaftliche Liebe zu Evchen, sodass sie sich selbst auch zu diesen, ihr bis jetzt unbekanntes Lesbierinnen zählte. Es lag nun an ihr, ihre Freundin geschickt mit diesem ganz neu vor ihr aufgetauchten Gebiet vertraut zu machen. So musste sich dann doch Evchen verraten, ob und wie-----.

Fortsetzung folgt.

Seelen - Melodie.
=====

Sitzt du in stiller Einsamkeit ,
Und sinnst dem Dasein nach;
Fühlst du im Herzen dich entzweit,
Liegt deine Seele brach,
Dann frage nicht warum, - woher--
Erfass des Lebens tiefer Sinn,
Verzweifle nicht, nein l i e b e mehr,
Dann wird dein Dasein zum Gewinn.
Doch ideale Liebe nur,
Bringt deiner Seele Licht,
Nur sie führt dich zur Glückesspur,
Wenn rein und wahr sie spricht:
Gib mir dein Lieben, all dein Sehnen,
Lass trinken mich an deinem Quell.
Möcht nicht nur geben, -nein auch nehmen
Vom Liebestau so klar und hell.
Lass mich versenken in dein Fühlen,
Mich tauchen in der Liebe Flut,
Dass all mein Sehnen sich mag kühlen,
Wenn meine Seel' an deiner ruht. (F.Thoma)